

An alle im Installateurverzeichnis
der Stadtwerk Tübingen GmbH
eingetragenen Betriebe und
Mitglieder der Elektro-Innung Tübingen

Verteilung Energie und Wasser

Theo Sattler
Tel. 07071 157-134
Fax 07071 157-248
theo.sattler@swtue.de

Tübingen, 15.02.2016

Informationen für Elektrotechniker - I/2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über aktuelle Neuerungen informieren.

Das wichtigste zur VDE-AR-N 4101, 09.2015

Anwendungsbeginn:

Der Anwendungsbeginn ist der 01. September 2015.

Nur für Anlagen, die vor diesem Termin in Planung und Bau waren, besteht eine Übergangsfrist bis 01. September 2016.

Abschnitt 4.3: Belastungs- und Bestückungsvarianten von Zählerplätzen

Im Abschnitt 4.3.1 ist die Strombelastbarkeit der Zählerplätze für Direktmessung festgelegt.

- Bei haushaltsüblichen Bezugsanlagen kann der Zählerplatz weiterhin mit maximal 63 Ampere belastet werden.
- Bei Anlagen mit Dauerlast kann der Zählerplatz mit maximal 32 Ampere (in Ausnahmefällen bis 44 Ampere) belastet werden. Dauerlasten sind z.B. Erzeugungsanlagen, Heizungen und Klimageräte, Ladestationen für E-Fahrzeuge.

Abschnitt 4.7: Anbindung von Kommunikationsanlagen

Die Umsetzung dieser Bestimmungen im Versorgungsgebiet der swt (Zählerplätze mit 3.-Aufhängungen), wird in den Einheitsblättern zu den technischen Anschlussbedingungen der swt veröffentlicht.

Ausrüstung der Zählerplätze (siehe beiliegende Aufbauzeichnung bzw. Abbildung):

- Vom APL (Abschlusspunkt Liniennetz) bis zum APZ (Abschlusspunkt Zählerplatz) ist eine Datenleitung (mindestens Cat5) in einem Installationsrohr zu verlegen.
- Von jedem Doppelzählerfeld (im Beispiel Wohnungen 1 und 2) ist eine Datenleitung zum APZ zu verlegen. Im Zählerfeld mit RJ45 Buchse für Befestigung auf Zählerkreuz, im APZ RJ45 Buchse (Patchfeld) hinter der Abdeckung.

- Von jedem Einzelzählerfeld (im Beispiel Wohnung 3) ist eine Datenleitung zum APZ zu verlegen. Im Zählerfeld mit RJ45 Buchse für Befestigung auf Zählerkreuz, im APZ RJ45 Buchse (Patchfeld) hinter der Abdeckung.
- Von dem Feld für Schaltgeräte/ Rundsteuerempfänger ist eine Datenleitung zum APZ zu verlegen. Im Zählerfeld mit RJ45 Buchse für Befestigung auf Zählerkreuz, im APZ RJ45 Buchse (Patchfeld) hinter der Abdeckung.
- Vom Verteilerfeld sind Leitungen (mindestens Cat5) zu den Unterverteilungen der Wohnungen zu verlegen. Im Verteilerfeld und in den Unterverteilern der Wohnungen mit RJ45 Buchse.
- Smart-Meter-Gateway, inklusive zugehörigen RJ45 Buchsen, wird von swt oder Messstellenbetreiber eingebaut.

Dieses Aufbausystem kommt auch bei Wandler-Zählerplätzen zum Ansatz.

Anmerkung zum Aufbau des Verteilerfeldes im „Zählerschrank-Beispiel“ (siehe Fotos):
Alternativ zum Montagefeld kann das Verteilerfeld auch mit Hutschienen zur Aufnahme von Stromkreissicherungen aufgebaut werden. Die RJ 45 Buchsen zu den Wohnungen sind dann direkt oberhalb des APZ anzuordnen.

Netzanmeldungen, Zähleranmeldungen

Die Qualität der bei den swt eingehenden Faxes ist teilweise völlig unzureichend. Darum bitten wir Sie, Anmeldungen, Aufbauzeichnungen, Schaltpläne usw. nur noch per Mail an: aps-briefkasten@swtue.de zu schicken oder das Original einzureichen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Theo Sattler, Tel. 07071 157-134 oder Herrn Jochen Schneck, Tel. 07071 157-3095.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Jeckel
Bereichsleiter
Netze



Theo Sattler
Strategische Planung
Verteilung Energie und Wasser

Anlagen
Zählerschrank-Beispiel (Fotos)
Aufbauplan

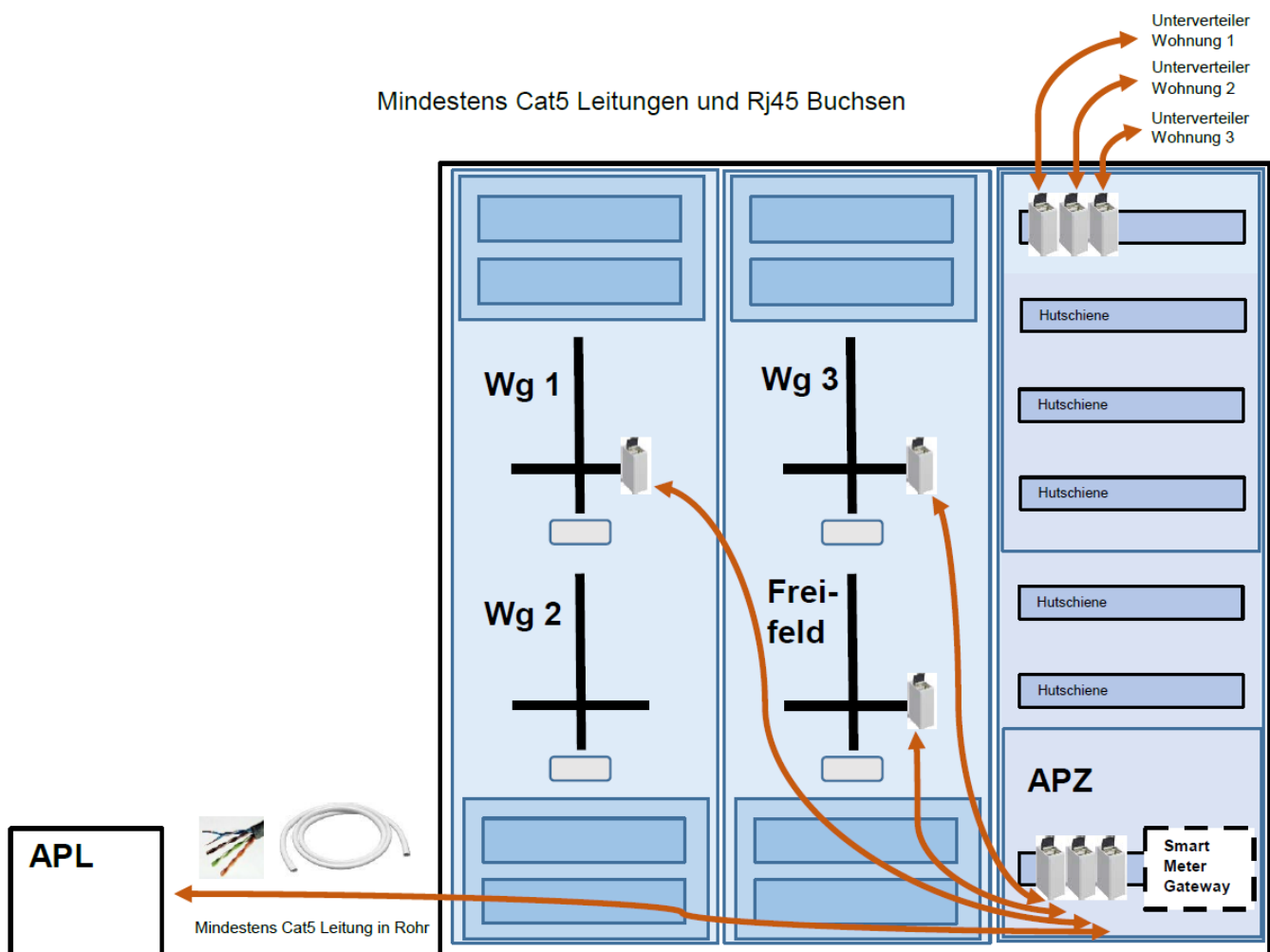


Zählerschrank (Beispiel)



Mögliche Umsetzung mit 3.Zähler-Befestigung :

Mindestens Cat5 Leitungen und Rj45 Buchsen



Anlage zum Infobrief der Stadtwerke Tübingen GmbH vom 15.02.2016